



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 162.

Welzheim, Sonntag den 18. Oktober 1896.

30. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Am gestrigen Tage ist der neugewählte Schultheiß Kinkel in Alfdorf in sein Amt eingesetzt worden.

Den 16. Oktober 1896.

R. Oberamt.  
Wablinger.

### Württemberg.

**Stuttgart, 14. Oktober.** Ausichten im Staatsdienst. Als Pendant zu dem in diesen Tagen öffentlich ergangenen Warnungsruf vor dem Eintritt von Abiturienten in das Forstfach wird uns aus den Kreisen der württemb. Regiminalisten mitgeteilt, daß zu keiner Zeit die Chancen bei ihnen so ungünstig lagen, wie gerade gegenwärtig. Es müsse gut gehen, wenn die Kandidaten in einem durchschnittlichen Alter von 35 bis 36 Jahren definitive Amtleute mit einem Anfangsgehalt von 1890 M. werden. Die Referendäre gelangen, wofür sie nicht besonders gute Examina abgelegt haben, erst nach Jahren zu provisorischer Verwendung. Es ist vorgekommen, daß Kandidaten mit niederen Examens-Noten, die bis zu 5 Jahren im höheren Verwaltungsdienst thätig waren, außer Verwendung gesetzt wurden zu Gunsten von jüngeren Verwaltungsleuten mit höherer Examensnote. Daß die Stimmung unter diesen Umständen bei den Regierungs-Referendären keine rosige ist, wird keinem Zweifel begegnen. (N.-Ztg.)

**Gannstatt, 15. Okt.** Die Herbstgeschirre sind bereits aus der Kelter herausgenommen und werden auf dem Kelterplatz aufgestellt. Die Ortsvorsteher der Weinbaubtreibenden Gemeinden werden den Herbstbeginn demnächst festsetzen. Die Lese beginnt jedenfalls nächste Woche.

**Gannstatt, 15. Oktbr.** Als der Arbeiter Frank von Althütte, Dtl. Bäcknang, gestern nachmittag auf dem Stuttgarter Nordbahnhof einen Wagen Obst holte, fiel auf der Pragsstraße sein Wagen um, wobei Frank das Unglück hatte, daß ihm ein Bein abgedrückt wurde. Schwerverletzt wurde er ins Bezirkskrankenhaus gebracht.

**Schirndorf, 17. Okt.** Bei einer gestern in den Stadtwaldungen abgehaltenen Treibjagd wurden 15 Rehe, 10 Hasen und 4 Füchse geschossen.

**Kottweil, 13. Okt.** Heute nachmittag ertönte hier Feuerlärm. In dem eine Stunde von hier entfernten Pfarrdorf Billigendorf brannte ein Bauernhaus, welches den Flammen vollständig zum Opfer fiel.

**Vom Fränkischen, 13. Okt.** In Stopfenheim wurden einem Schäfer aus seiner Herde

55 der schönsten Mutterschafe gestohlen. Dem Schäfer, welcher ersatzpflichtig ist, erwächst dadurch ein Schaden von mindestens 1200 M.  
**Vom Fränkischen, 15. Okt.** In Burgfarrnbach hat sich vor einigen Tagen der 20jähr. Sohn des Dekonomen Krefz erhängt, weil er von seinem Vater wegen zu reichlichen Biergenusses Vorwürfe erhielt.

**Gemrigheim, 15. Oktbr.** Das sonnige Wetter macht sich sehr bemerkbar in den Weinbergen. Wenn dasselbe noch einigermaßen anhält, so läßt sich ein guter trinkbarer Wein erwarten. Mit der Lese wird hier voraussichtlich am Montag den 19. d. M. begonnen werden.

### Deutschland.

**Berlin, 14. Okt.** In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde beschlossen, der Resolution des Reichstags wegen Einführung eines wirksamen Schutzzolles auf Quebrachholz u. s. w. keine Folge zu geben. Der Vorlage über die zollfreie Ablassung von Naphthamotoren bei der Verwendung zum Schiffsbau wurde die Zustimmung erteilt.

**Berlin, 16. Okt.** Der Hauptgewinn der preussischen Lotterie im Betrag von 500 000 M. fiel auf Nummer 218,004.

**Berlin, 16. Okt.** Wie der „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt, hat der Reichskanzler mit Ermächtigung des Kaisers dem Bundesrat den Entwurf einer Militärstrafprozessordnung für das deutsche Reich nebst umfangreicher Begründung zur Beschlußfassung vorgelegt.

— **Ein Hauptgewinn.** Von der Berliner Gewerbe-Ausstellung wird der „Tägl. Rundschau“ berichtet, daß der Hauptgewinn der ersten Reihe der Ausstellungs-Lotterie (die Zimmer-einrichtung im Werte von 25 000 M.) vor Kurzem von dem Gewinner für 5600 Mark, verkauft worden ist. Dabei ist der Glückliche noch froh diesen Preis erzielt zu haben, denn es ist ihm bedeutend weniger geboten worden.

— **Kommentar überflüssig.**

— Wie die von Raumann herausgegebene Zeitung „Die Zeit“ aus Darmstadt mitteilt, lehnte die evangelische Stadtgeistlichkeit die Teilnahme an dem Empfange des Zarenpaares und die evangelischen Kirchenchöre ihre Mitwirkung wegen des Uebertritts der Kaiserin zum griechisch-orthodoxen Glauben ab.

**Darmstadt, 16. Okt.** Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind heute vormittag 10<sup>1/4</sup> Uhr nach Homburg abgereist.

**Schloß Friedrichshof, 16. Okt.** Das russische Kaiserpaar, die Kaiserin Friedrich, der Großherzog von Hessen, der Fürst Sergius und Prinz Carl von Hessen sind soeben hier eingetroffen.

**Wiesbaden, 16. Okt.** Dem Vernehmen nach werden der Kaiser und die Kaiserin von Rußland am nächsten Sonntag, vormittags 11 Uhr, hier eintreffen, um dem Gottesdienst in der griechisch-katholischen Kapelle anzuwohnen und sodann der Großfürstin Konstantin einen Besuch abzustatten, sowie das Diner bei derselben einzunehmen. Am Abend werden sich die russischen Majestäten nach Darmstadt zurückbegeben. Die Herzogin von Sachsen-Meiningen weilt hier zum Besuche der Großfürstin Konstantin. Die Herzogin Vera von Württemberg gedenkt mit den Prinzessinnen-Töchtern heute wieder abzureisen.

**Karlsruhe, 14. Okt.** Die Untersuchung gegen Lieutenant v. Brüfewitz wegen der Tötung des Mechanikers Stebmann führt Lieutenant v. Freydorf. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem Divisionsauditeur Dahn, Hauptmann Braun und Lieutenant v. Adelsheim. Die Sektion der Leiche des Stebmann ergab, daß der Stoß durch die rechte Seite in die Leber eindrang, die obere und hintere Magenwand, das Zwerchfell, die zweite Niere, das untere Ende der Lunge und die linke Brustwand durchbohrte. Die furchtbare Gewalt des Stoßes dürfte daraus ersichtlich sein. Brüfewitz ist nicht in Haft genommen.

**Karlsruhe, 15. Okt.** Wie dem S. M. gemeldet wird, wurde Premierlieutenant v. Brüfewitz in den Militärarrest verbracht. Auch sein Begleiter ein Herr von Jung-Stilling, soll zu seinem Nachteil ausgefragt haben.

**Breslau, 16. Oktbr.** Auf dem Bahnhof Schildow bei Falkenberg in Oberschlesien ist infolge falscher Weichenstellung ein einfahrender Personenzug auf einen haltenden Personenzug gestoßen. Ein Passagier vierter Klasse wurde schwer verletzt. Der Schaden an Betriebsmaterial ist erheblich.

**Mel, 15. Oktober.** Ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers traf in Brunsbüttelhafen

ein, in dem den Kanallotfen Dank und Anerkennung ausgesprochen wird für die Durchschiffung einer Kriegsflotte von 35 Schiffen mit mehr als 130 000 Tonnen Raumgehalt von der Nordsee nach der Ostsee am 14. Aug.

## Ausland.

**Wien, 16. Okt.** Wiener Blätter melden aus Zara: Ein gestern über Torette bei Zaratowia niedergegangener Wolkenbruch zerstörte drei Häuser, wobei eine Frau verlegt wurde.

**Triest, 16. Oktbr.** Die Wolkenbrüche am 14. ds. verwüsteten auch die Umgegend. Ein Teil von Niederfriaul wurde zum drittenmal überschwemmt. In den Warenmagazinen von Triest wurde großer Schaden angerichtet.

**Rom, 16. Oktbr.** Aus dem Veltlin sind nach der Schweiz entgegen andern Blättermeldungen nur 9 Soldaten vom 5. Jahrgang desertiert, angeblich aus Furcht, nach Afrika geschickt zu werden.

**Nizza, 14. Oktbr.** Hier erschoss sich ein Belgier in seiner Villa, nachdem er in Monte Carlo sein ganzes Vermögen in Höhe von 2 Millionen verspielt hatte.

**London, 14. Okt.** Seit 3 Tagen herrscht an der englischen Küste ein furchtbares Unwetter. Gestern wurden 3 Handelsschiffe in der Nähe von Liverpool an die Ufer geschleudert. Nur ein Teil der Mannschaft konnte gerettet werden. Der Sturm war von Schneegestöber begleitet, welches den Gesichtskreis bis auf 10 Meter beschränkte.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 15. Okt.** Durchschnittspreise des hiesigen Schlacht- und Viehhofes p. Pfd. Schlachtgewicht: Farnen und Stiere 46—50 Pfg., Rinder 58—60 Pfg., Schweine 58—62 Pfg., Kälber 60—70 Pfg.

**Stuttgart, 16. Oktober.** Mostobstmarkt (Wilhelmplatz): Zufuhr 50 Ztr. württemb. Mostobst. Preis per Ztr. 6 M.

**Unterjettingen, 15. Okt.** In den letzten Tagen gingen von hier 40 Ztr. Hopfen nach Nancy ab. Für den Zentner wurden 70 M. nebst Trinkgeld bezahlt.

**Erlligheim, 16. Okt.** Die Lese des Frühgewächses hat begonnen. Verkauft zu 60—70 M., Qualität übertrifft 1894 bedeutend.

## Die Geister der Finsternis.

Roman aus dem Amerikanischen.

Von A. Bayard.

(Nachdruck verboten).

(Fortsetzung.)

„Er erkannte das Medaillon durch das Monogramm darauf als Ihr Eigentum und vermutete, daß Sie an jenem Tage während seiner Abwesenheit den Damen Ihre Aufmerksamkeit gemacht hätten,“ antwortete der Detektiv mit vollkommenster Gelassenheit.

„Mr. Lawrence kann im Rechte sein,“ versetzte Mr. Colville, erleichtert aufatmend, „ich weiß es nicht. Erst seit gestern nahm ich den Verlust wahr. Vielleicht fand es Jemand anders auf der Straße und verlor es nachher in Lawrence's Haus.“

„Möglich,“ versetzte der verkappte Detektiv, „An dem gleichen Abend, an welchem Ihr Medaillon gefunden ward, fand auf Lawrence-Hall ein höchst merkwürdiges Ereignis statt.“

„Ah, wirklich?“ machte Colville interessiert. „Und worin bestand dasselbe.“

„Der Geist der verstorbenen Mrs. Lily erschien der Familie, die in Gesellschaft von Mr. Darling im Wohnzimmer versammelt war,“ erwiderte der Besucher. „Doch so blitzschnell wie sie vor den überraschten Augen der Ihren aufgetaucht, so plötzlich verschwand sie wieder. Aber ich langweile Sie mit meiner Erzählung. Sie gestatten, daß ich mich verabschiede, Sir?“

Wie in nervöser Hast hatte Harold Colville sich erhoben.

„Sie erlauben mir,“ sprach er jetzt, „daß ich mich für Ihre Bemühungen Ihnen erkenntlich zeige.“

„Ich danke Ihnen, mein Herr, — aber das Hausmädchen, die Findexin des Medaillons, wird eine Belohnung nicht verschmähen.“

Mr. Colville überreichte dem Schreiber eine Banknote, worauf sie sich gegenseitig höflich verabschiedeten; der Zurückbleibende mit nur mühsam unterdrückter Bangigkeit; der sich entfernende Detektiv voll verborgenem Triumph.

Sein Weg führte ihn direkt nach Mr. Lawrence's Geschäftslokal. Er fand den Banquier zugegen.

Sich bei demselben melden lassend, ward er ihm vorgeführt. Derselbe erkannte ihn nicht, seine Verkleidung täuschte ihn vollstän-

dig. Sich selbst beglückwünschend zu dieser neuen Probe seiner großen Geschicklichkeit, sich unkenntlich zu machen, erklärte er dem Banquier in Kürze, wen derselbe in Wirklichkeit vor sich habe, um dann dem Ueberraschten seine Unterredung mit Colville und deren Erfolg bis ins Kleinste ausführlich zu erzählen.

„Ich nahm mir die Freiheit, mir den Namen eines Ihrer Schreiber beizulegen,“ schloß Mr. Shelton. „Hier ist die Belohnung, welche mir Mr. Colville für das Mädchen gab, welches den Fund machte.“

„Ah, wie freigebig!“ rief der Banquier aus und nahm die Fünfdollarnote an sich. „Was halten Sie von dem Ganzen?“

„Biel,“ antwortete der Detektiv offen, „wenn ich nur die Bedeutung und den Zusammenhang erraten könnte. Doch sei derselbe, welcher er wolle, von heute ab bis zu dem Tage, an welchem das Geheimnis sich aufgeklärt haben wird, ist Mr. Colville ein verdächtiger Mann. Auf Schritt und Tritt werde ich ihm auf den Fersen sein. Ich versichere Sie, daß Harold Colville an jenem Abend in Ihrem Hause war und das in keiner guten Absicht!“

Mr. Lawrence achtete kaum auf die letzten Worte des Sprechers. Er ahnte die Wichtigkeit derselben nicht.

(Fortsetzung folgt.)

**Verfälschte schwarze Seide.** Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbrennt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabriken G. Denneberg (f. f. Hofliefer.), Zürich versendet gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

## Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bringe mein reichhaltiges Lager in

## Eisen und Eisenwaren

aller Arten zu möglichst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachfolger.

Welzheim.

## Baumwollflanelle

in allen Preislagen und den neuesten Mustern für Leibwäsche und Kleider passend empfiehlt in großer Auswahl

Max Lohss.

Welzheim.  
**Zu Buckskins,  
Hosenzengen, Damen-  
kleiderstoffen und Baum-  
wollflanellen**  
sind für's Spätjahr wieder  
**Neuheiten**  
eingetroffen und empfiehlt solche zu billigst ge-  
stellten Preisen.  
**Adolf Berckhemer.**  
Kleiderstoffe & Buckskin älterer  
Jahrgänge zu herabgesetzten Preisen.

**Max Lohss, Welzheim**

empfiehlt für

**Herbst und Winter**

zu billigst notierten Preisen:

**Farbige Damenkleiderstoffe.**

Viele Neuheiten in allen Preislagen.

Ferner:

**Tuch & Buckskin,  
Ueberzieherstoffe,  
Halbtuch & Hosenzeug.**

Zu geneigtem Besuche meines reichhaltigen Lagers  
ladet ergebenst ein

**Max Lohss.**

Welzheim.

**Rekruten=Abschied!**

Kirchweih-Sonntag von nachmittags 2 Uhr an  
im „Röfle“ bei musikalischer Unterhaltung und komischen Vor-  
trägen, wozu Freunde und Bekannte freundlichst einladen  
**Die Rekruten.**

== Neuheiten ==  
für Herbst & Winter

in  
Kleiderstoffen aller Art

in  
**Tuch und Buckskin  
und Hosenzeugen**

2c. 2c. 2c.

sind eingetroffen und bitte ich bei billigst gestellten Preisen  
um geneigte Abnahme.

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

Welzheim.

Lager in  
Empfehle in größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen mein

**Glas- & Porzellanwaren**

**Chr. Bauer,**  
W. Pfeifer's Nachfolger.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

**Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10** 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des  
Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer  
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein  
Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**  
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen  
vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt  
sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der  
Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig be-  
fundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt  
und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen  
ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle  
Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von  
allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd  
auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden  
Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht  
säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesund-  
heit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopf-  
schmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,  
die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auf-  
treten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen,  
wie Beklemmung, Kolikschmerzen,  
Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutankamungen in Leber, Milz  
und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-  
Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede  
Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung  
und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus  
dem Magen und Gedärmen.

**Sageres, bleiches Aussehen,  
Blutmangel, Entkräftung** sind meist die

Folge schlech-  
ter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften  
Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser  
Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen,  
schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.  
Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen  
Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdaue-  
ung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, befeuchtet  
und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und  
schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche An-  
erkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mt. 1.25 u.  
Mt. 1.75 in **Welzheim, Eschach, Schwend, Ruders-  
berg, Gmünd, Borch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach,  
Nurrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf**  
u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, West-  
straße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Ori-  
ginalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen  
Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Scheinmittel; seine Bestandteile sind:  
Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0,  
Ebereschensaft 150,0, Kirschsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helenen-  
wurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

**V o r h.**

**Futterschneid-Maschinen**

(Öpel- und Handbetrieb);

**Dresch-Maschinen**

(Öpel- und Handbetrieb);

einzelne Preßspindeln, Obst-, Wein- und Beeren-  
Pressen, Obst- und Beerenmühlen,  
Ackerwalzen, Eggen, Rübenschnitzler, Säulenpumpen u. s. w.  
fertigt in nur solider Qualität bei billigster Berechnung

**G. Wollfarth, Maschinenfabrik.**

Welzheim.

# !! Achtung !!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum teile ich mit, daß ich mit Hilfe meiner Söhne in der Lage bin, meine wertvolle Kundschaft aufs schnellste und billigste zu bedienen und empfehle ich mich zur Anfertigung sehr guter u. billiger

**Schuhwaren.**  
Auch bringe ich meine vorrätigen Schuhwaren in empfehlende Erinnerung.  
**Johann Bauer,**  
Schuhmacher, Spitalstraße.

# Geld zu 3 1/2 %

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln. Haus- & Güterzieler kaufen billigst. Informativscheine erbeten an **Koller & Zeitlinger,** Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Welzheim.

# Für's Spätjahr

empfehle ich:

Unterhosen in jeder Größe, Unterleibchen, Jagdwesten, Trikothemden, Normalthemden (Jäger), Baumwollflanell - Hemden in verschiedenen Qualitäten billigst

**Adolf Berekhemer.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

## Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (Jedes beständige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdannen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarsfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdannen** (sehr säurefestig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereith. zurückgenommen. **Pocher & Co. in Herford in Westf.**

## Nürnberger Spielwaren!

Puppen und Christbaumschmuck. Kurzwaren und Gebrauchsartikel. Neuheiten in 10 und 50 Pfg.-Artikeln. Preisliste (293) nur für Wiederverkauf! **Friedr. Ganzenmüller i. Nürnberg.**

Einen jüngeren

# Anecht

sucht bei **hohem Lohn** **Eberhard, Döllenhof.**

Alldorf.

# Eine größere Partie Arbeitshosen & Doppeln sowie Buckskin-Hosen

empfiehlt so lange Vorrat zu herabgesetzten Preisen.

**Wilh. Nestle.**

G b u i.

Am Kirchweih-Sonntag den 18. d. M. ist



## Schaltertisch

sowie

## Tanz-Unterhaltung,

wozu bei guten Speisen und Getränken sowie gutem 1896er freundl. einladet

**David Dötz**

z. „Sirsch.“

W a n n e n b e r g.

Sonntag den 18. Oktober (Kirchweih)

# Tanzunterhaltung

im Gasthaus zum „Stern“ mit vorzüglichem Bier und Wein, wozu höflichst einladet

**Karl Bohn.**

# Wirtsgläser in allen Façonnen

empfiehlt billigst

**Wilh. Nestle,**

Alldorf.

Welzheim.

# Soeben eingetroffen!

weiße und farbige Betttücher

(Leinentücher)

in schönen Qualitäten, große von 80 Pfg. an, bei

**Heinr. Aug. Hilfinger.**

R u d e r s b e r g.

# Privat-Arbeitschule.

Neue Kurse im Kleidermachen und Weißnähen mit Plätten und Sticken beginnen wieder am 15. November.

Anmeldungen hiezu nimmt entgegen

**Die Industrieführerin:  
Pauline Hauser.**

Wer sich für unsere religiösen, sittlichen und volkswirtschaftlichen Zustände interessiert, lese das „**Wochenblatt.**“ Preis vierteljährl. 35 Pf. Probenummern umsonst bei dem Agenten

Buchbinder **Gschwindt.**

Welzheim.

Welzheim.

Nächsten **Donnerstag**

# Kaff & Ziegelwaren

bei **Ziegler Gleich.**



Die Größte württh. Musik-Instr.-Fabrik von **Robert Barth,** Kgl. Hoflieferant in Stuttgart, Alter Postplatz 3 versendet direkt zu Fabrikpreisen sein anerkannt vorzüg! Fabrikat von **Metall-Blas-Instrumenten,** Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten, Zieh-Harmonikas, mechan. Spielwerke, Ocarinas etc. Umtausch gestattet. Reparaturen gründlich und billig. • Preislisten gratis. •

Welzheim.

Neuen 96er

# Weiß- und Rotwein

hat im Ausschank

**Ellinger z. „Engel.“**

Michelau.

Unterzeichnete verkauft wegen Todesfall ihres Mannes

# 1 Pferd

samt 2 Geschirr und

# 1 Federwagen

billig.

**Witwe Schultheiß** zum „Lamm.“

Trotzdem Käse bedeutend aufgeschlagen hat, bin ich in der Lage, durch rechtzeitigen Einkauf gedeckter, feinsten reifen **Bausteinkäse, I. Alpenware,** noch zu früherem Preise abzugeben, ebenso vollsaftigen **Schweizerkäse,** gewöhnlichen **Bausteinkäse** pr. Pfd. 30 J.

**S. Hohly.**

# MAGGI'S Suppenwürze

kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne große Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben bei **W. Bilfinger, Apoth.** Bestens empfohlen werden **Maggi's** praktische Gießhähnen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

**Liederkrantz Welzheim.**

Heute **Samstag**

abend 8 Uhr

# Singstunde.

Vollzähliges Orchester wird erwartet.

**Der Vorstand.**

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.